

**JÜRGEN STALPH / IRMELA HIJIYA-KIRSCHNEREIT /
WOLFGANG E. SCHLECHT / KŌJI UEDA (Hrsg.)
Großes japanisch-deutsches Wörterbuch / 和独大辞典
Band 2 (J–N) und Band 3 (O–Z)**

IUDICIUM Verlag, München 2015 und 2022; 2469 und 2510 S.,
je Band € 278, ISBN 978 3 86205 420 6 und 978 3 86205 421 3

Anzuzeigen ist das nunmehr vollständige Erscheinen des monumentalen Großen japanisch-deutschen Wörterbuchs (japanischer Titel: 和独大辞典). Der erste der drei Bände (Buchstaben A–I) ist bereits 2009 erschienen,¹ der zweite (Buchstaben J–N) folgte 2015. Mehr als zwanzig Jahre nach dem Beginn des Projekts, das ursprünglich am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō, angesiedelt war, liegt nunmehr endlich auch der dritte und letzte Band (Buchstaben O–Z) vor. Wer bis vor Kurzem beim Gebrauch dieses Werkes immer wieder darauf gestoßen wurde, dass ein Drittel noch fehlte, ist jetzt erlöst.

Die sprachwissenschaftliche Qualität dieses Buches zu würdigen, sind andere zweifellos berufener als der Rezensent. In Fachkreisen ist es als „ein wortkundlicher und linguistisch-literarischer Dreihundertmeilenstein sowie ein lexikologisches Sprachmonument ersten Ranges“ gewürdigt worden.² Dass dieses Werk für japanisch-deutsche Lexika auf Jahrzehnte der Goldstandard sein dürfte, erscheint kaum zweifelhaft. Die Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift werden vor allem interessiert sein, zu erfahren, dass dieses Wörterbuch auch für die Beschäftigung mit dem japanischen Recht von größtem Nutzen ist.

Über 130.000 Stichwörter mit zahllosen Zusammensetzungen und Anwendungsbeispielen übertreffen alles Vorhandene bei Weitem. Abgedeckt wird nicht nur die Gegenwartssprache, sondern der Sprachzeitraum erstreckt sich zurück bis zu den letzten Dekaden des 19. Jahrhunderts, in denen bekanntlich auch ein Großteil der heutigen Rechtsterminologie entstanden ist. Die Höflichkeitssprache ist ebenso Gegenstand wie die Alltags-

1 Siehe die Rezension von M. BÄLZ, *ZJapanR/J.Japan.L* 29 (2010) 287.

2 M. KOCH, Das Große japanisch-deutsche Wörterbuch – Ein japanistisch-germanistisch-lexikologisches Jahrhundertwerk ist erschienen, *literaturkritik.de* 2022, online <https://literaturkritik.de/hijiya-kirschnerreit-stalph-schlecht-ueda-grosses-japanisch-deutsches-woerterbuch,28970.html>.

sprache (einschließlich der Kinder- und Jugendsprache und des Slangs), die sich im Japanischen bekanntlich stark unterscheiden.

Das Werk versteht sich als Allgemein- und Spezialwörterbuch in einem.³ Auch die Rechtssprache wird intensiv und kompetent berücksichtigt. Da das Recht nur ein abgedecktes Fachgebiet neben 88 weiteren darstellt, ist es nicht verwunderlich, dass einzelne wichtige Rechtstermini wie etwa 対抗要件 *taikō yōken* (Voraussetzungen der Entgegenseitbarkeit), 株主代表訴訟 *ka-bunushi daihyō soshō* (Aktionärsklage) oder 無戸籍者 *mu-koseki-sha* (nicht im Familienregister eingetragene Person) fehlen. Damit macht das Werk spezielle Rechtswörterbücher, allen voran das Werk von GÖTZE,⁴ nicht überflüssig. Es ergänzt diese vielmehr in wertvoller Weise. Ohnehin ist es bei schwierigen Übersetzungsfragen oft nützlich, verschiedene Werke konsultieren zu können. Vor allem aber macht das vorliegende Wörterbuch den Gebrauch und Gehalt juristischer Termini oder ihrer Bestandteile im nichtjuristischen Kontext verständlich. Auch finden sich in wissenschaftlichen juristischen Texten häufig Redensweisen oder literarische Anspielungen, die für Juristinnen und Juristen schwierig zu verstehen sein können. Hier dürfte das Große japanisch-deutsche Wörterbuch in den allermeisten Fällen nicht nur die verwendeten Wörter nachweisen, sondern durch Erklärungen und Beispiele, Herkunftsangaben und Etymologien viele Konnotationen erhellen, die für die Leserinnen und Leser sonst im Ungefähren blieben.

Das Buch ist mit Angaben zur Wortart sowie zu unterschiedlichen Lesungen und Schreibvarianten der Schriftzeichen für Profis ebenso wie für Lernende ausgesprochen nutzerfreundlich und darüber hinaus auch optisch ansprechend gestaltet. Der Buchbindung kann auch ein häufiger Gebrauch nichts anhaben. Der Preis von 278 Euro pro Band ist trotz vielfältiger finanzieller Förderung von öffentlicher und privater Seite ein stolzer, er ist gleichwohl dem immensen Aufwand und dem dauerhaften Wert mehr als angemessen. Eine Anschaffung ist für Bibliotheken und Forschungseinrichtungen mit Japanbezug ein Muss, für Unternehmen und Kanzleien, die mit japanischen Texten arbeiten, in jedem Fall eine lohnende Investition. Was Individualnutzer betrifft, verdient es große Anerkennung, dass der

3 Siehe das Vorwort von J. STALPH zu Band 1 (A–I).

4 B. GÖTZE, *Japanisch-Deutsches Rechtswörterbuch 和独法律用語辞典* (2. Aufl., 2012) sowie *Deutsch-Japanisches Rechtswörterbuch 独和法律用語辞典* (2. Aufl., 2010). Dem Vernehmen nach sind Neuauflagen in Vorbereitung. Sehr nützlich ist auch das vom Justizministerium seinen englischen Gesetzesübersetzungen zugrunde gelegte und in Abständen ergänzte japanisch-englische *法令用語日英標準対訳辞書 – Standard Legal Terms Dictionary*, das kostenlos heruntergeladen werden kann: <https://www.japaneselawtranslation.go.jp/en/dicts/download>.

IUDICIUM Verlag, der als eher kleiner Verlag bei diesem Großprojekt ein bewundernswertes Durchhaltevermögen bewiesen hat, die ersten beiden Bände des Werkes online kostenfrei nutzbar macht.⁵ Mittelfristig darf man hoffen, dass dies auch für den nunmehr vorliegenden dritten Band gelten wird.

Moritz BÄLZ*

⁵ Siehe <https://www.wadokudaijiten.de/wb/index.php> (bislang Buchstaben A–N).

* Dr. iur., LL.M. (Harvard), Professor für Japanisches Recht und seine kulturellen Grundlagen, Goethe-Universität Frankfurt am Main.